

# Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Honnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wobin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**  
Buchdruckerei Huszéth & Doffer, Lugos, Honnaga. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zustellung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 25. März 1916.

Nummer 25

## Das geheime Ziel.

Mit ungeschwächter Kraft dauert nun schon seit zwanzig Monaten das große Ringen in dem uns aufgezwungenen Weltkriege. Doch je länger sich der große Kampf hinzieht, destomehr müssen unsere zahlreiche Feinde zur Einsicht kommen, daß die Zentralmächte denn doch nicht zu bezwingen und daß diese keineswegs gewillt sind, die einfachen Spaziergänge nach Berlin, Wien und Budapest der Entente, wie sie es ja gleich zu Anfang der ersten Schlachten mit großen Pathos verkündeten zu gestatten.

Aus dem gemeinsamen „Spaziergängen“ ist nun nicht nur nichts geworden, sondern unsere tapferen Truppen im Vereine mit den unserer treuen Verbündeten haben ohne vorher viel zu verkünden, ohne vorher viel zu fragen, ihren Einzug in mehreren Hauptstädten unserer Gegner gehalten und diesen dabei noch manch schönes Stück Land entrißen, besetzt und unseren Zwecken nutzbar gemacht.

Das ist einmal so die Art unserer Kriegsführung. Wir stoßen erst dann in die Botschaft, bis wir etwas fest in Händen haben. Wir flunkern nicht im Vorhinein, kündigen nicht nach Art der Kommandeure Laten an, die wir erst vollbringen wollen, wie es ja der Generalstab der Entente immer und immer wieder zu tun beliebt.

Nein! Die Generalstäbe der Zentralmächte halten ihre Pläne und Absichten stets geheim und wenn dann die Pläne durchgeführt, dann heißen unsere Gegner schäumend vor Wut ihre Zähne zusammen und stehen vor einer fertigen

Tatsache. Das ist die Art unserer Kriegsführung!

Mit größtem Kraftaufwand ist zwar die Entente bemüht uns ihrem Willen gefügig zu machen, uns die Wege zu zeigen, die wir einschlagen sollen, damit sie zum Siege kommen. Doch wir kümmern sich wenig um diese Bemühungen; im Gegenteil wir haben es bis heute verstanden und werden es auch in Zukunft verstehen, mag der Krieg noch so lange dauern, die Entente zu zwingen, stets das zu tun, was den Zentralmächten beliebt.


So haben wir der russischen Dampfwalze den metertief mit Blut getränkten Weg nach ihrer engeren Heimat gezeigt, ihnen dabei gleich kostbaren Edelsteinen, eine Festung nach der anderen entrißen und sie so weit getrieben, bis unser geheim gebliebenes Ziel erreicht war. Vergeblich bemüht sich nun der russische Bär die Frontlinie wieder einzudrücken. Unsonst! Unsere mit Bienenfleiß arbeitenden Helden zerschließen ihm ordentlich sein Fell, so oft er es auch unternimmt. Belgien, Montenegro und Serbien sind überhaupt von unseren Truppen besetzt und Albanien dürfte auch bald vom letzten Nagelmacher, wie man ja allgemein unser Treubruchfreunde die Italiener nennt, befreit sein, womit gleichfalls geheime Ziele erreicht sind.

Diese vielen, in der Weltgeschichte einzig dastehenden Siege hatten wohl zur Folge, daß so mancher Heerführer und so mancher Minister der Entente unruhig geworden, aus „Gesundheitsrücksichten“ vom Amte schied. Der große Konsum wird natürlich nicht nur bei uns in der richtigen Weise gedeutend sondern auch in den wirklich neutralen Ländern.

Skaum daß sich unsere Feinde noch recht bewußt sind, wie die vernichtenden Niederlagen in Serbien, Montenegro und Albanien möglich waren, setzten die Deutschen, zur Verblüffung der Franzosen zu einem mächtigen Offensivvorstoß bei Verdun ein und bringen den gallischen Hahn ganz aus dem Häuschen. Mit Aufbietung all seiner Kräfte trachtet er die Deutschen zurückzudrängen, doch vergeblich, denn mit maschinenmäßiger Genauigkeit, wie der deutsche Generalstabbericht, zwar bescheiden aber treffend bemerkt, werden alle Angriffe abgewiesen; was von unserem Verbündeten erobert ist, bleibt in seinem Besitz. Zur Entlastung der Franzosen wird zwar an den anderen Fronten eine erhöhte Tätigkeit entfaltet, doch hier stehen wir und lassen uns vom Ziele nicht abbringen.

Und während an allen Fronten unsere Tapferen mit großer Bravour den Feinden zeigen, was vereinte Kräfte im Stande sind, erwarten die zuhause gebliebenen mit Spannung die täglich einlaufenden Berichte. Genau und präzise sind sie. Nichts ist aufgebaut, nichts wird versprochen oder mit vielen Aplomb angekündigt. Nur über Tatsachen wird gesprochen. Wohl fragt sich so mancher: „Wie lange wird der Krieg noch dauern?“ ohne die Antwort zu bekommen. Darum Geduld! Unsere heldenmütigen Armeen haben bisher so herrliche Taten vollbracht, marschieren so unentwegt dem Ziele zu, daß man wohl mit Beruhigung sagen kann, sie werden es Dank ihrer tüchtiger Führer bald erreichen und damit ein so lang gehütetes Geheimnis lüften. H.

Villanycsillárok és égők alkalmi ajándéktárgyak

Óriási választékban   
SZAMETH RÓBERT,

Telefon-szám 270

képkeret=ujdonságok

Lugosi emléktárgyak

„ü v e g u d v a r“ cégnél  
LUGOS, Király = utca 1.

### Einladung zum Abonnement.

„Südungarn“ ein die Interessen sämtlicher Stände förderndes, liberales und gutinformiertes, zweimal wöchentlich erscheinendes politisches Blatt, trat im heurigen Jahre in den 24. Jahrgang und hat sich während der ganzen langen Dauer seines Bestandes als treuer, zuverlässiger Ratgeber und Freund seiner Leser erwiesen und zufolge seines reichhaltigen Inhaltes und seiner Originalartikel, sich im Publikum zahlreiche Sympathien erworben.

„Südungarn“ hat auch in diesen schweren Kriegszeiten - trotz der enormen Verteuerung der Herstellungskosten den Abonnementspreis nicht erhöht und war mit Ausbietung großer Opfer bestrebt, den Anforderungen seines Leserkreises durch prompten Nachrichtendienst und reichhaltige interessante, sowohl die kommunalen Angelegenheiten, als die politische Ereignisse besprechende Artikel den weitgehendsten Ansprüchen gerecht zu werden.

Indem wir Sie nochmals zum Abonnement höflich einladen, zeichnen wir mit besonderer Hochachtung

Administration u. Redaktion  
„Südungarn“.

## Tagesneuigkeiten.

### Die Stimme des Königs.

Das gemeinsame Kriegsfürsorgeamt, das seit Ausbruch des Weltkrieges eine erfolgreiche Tätigkeit entfaltet und in vornehmer Weise mit verschiedenen vom großen Publikum stets freudig begrüßten originellen Ideen an die breite Öffentlichkeit tritt, hat bei unserem erhabenen König die untertänigste Bitte vorgebracht, zu gestatten, daß die allerhöchste königliche Stimme auf einer Gramophonplatte zur Wiedergabe festgehalten werde.

Der oberste Kriegsherr, der sich immer wenn es gilt, Not zu lindern, Schmerz zu stillen und Tränen zu trocknen an die Spitze derartiger Aktionen stellt, hat sofort den Präsidenten des Kriegsfürsorgeamtes huldvollst verständigen lassen, daß er der vorgelegten Bitte gerne nachkommen und in den Aufnahmeapparat in ungarischer Sprache sprechen werde.

Dieser Tage wurde nun die Stimme unseres gütigen Monarchen mittels Megaphon aufgenommen und damit nicht nur den eminenten wichtigen Bestrebungen des Kriegsfürsorgeamtes neuerlich eine große Einnahmequelle erschlossen, sondern auch den vielen tausenden Besitzern von Sprechapparaten in unserem weiten Vaterlande die Möglichkeit gegeben, die gütigen, milden und dennoch festgesprochene Worte unseres Königs im eigenen Heim, gleich einem Kleinod besitzen zu dürfen.

Wie wir erfahren ist die Aufnahme herrlich gelungen und die Wiedergabe der Worte so naturgetreu, daß man förmlich getäuscht, fest daran glaubt das Glück und die Gnade zu haben, wirklich vor Sr. Majestät zu stehen und seine väterliche Worte zu vernehmen. Das Kriegsfürsorgeamt hofft durch die Realisierung seines jüngstens Unternehmens, seinen philanthropischen Bestrebungen abermals eine recht bedeutende Summe zuzuführen.

Die wertvollste Platte eines jeden Gramophonbesitzers: „Die Stimme des Königs“ wird schon in kürzester Zeit in allen einschlägigen Geschäften erhältlich sein.

### Einaerufung der Jahrgänge 1868 und 1869.

Infolge der allgemeinen Einberufung der Landsturmpflichtigen haben alle in den Jahren 1868 und 1869 geborenen und bei der Landsturmusterung, beziehungsweise Nachmusterung zum Landsturmdienste mit der Waffe tauglich befundenen Landsturmpflichtigen, ferner die zwischen dem 1. Jänner 1865 und 31. Dezember 1897 geborenen und auf Grund des Gesetzes über den Landsturm oder desjenigen über die Kriegseinstellungen kommandierten (in Anspruch genommenen), von diesem Dienste aber mittlerweile entlassenen ungarischen Staatsbürger (Arbeiter, Kutscher, Treiber), die bei einer Landsturmusterung, Landsturm = Superarbitrierung oder welcher Nachmusterung immer zum Landsturmdienste mit der Waffe tauglich befunden wurden, am 5. April 1916 - soweit sie namentlich nicht enthoben sind - zu dem in ihrem Landsturmschein verzeichneten kön. ung. Honved-, beziehungsweise k. u. k. Ergänzungsbereichskommando zum aktiven Landsturmdienste einzurücken.

Wer infolge freiwilligen Eintrittes zur Honved oder zur k. u. k. gemeinsamen Armee (sei es auch als Einjährig-Freiwilliger) bis zu dem oben angegebenen Tage assentiert worden ist, hat ohne Rücksicht darauf, welchem Geburtsjahrgang er angehört, ebenfalls am 5. April 1916 zum aktiven Dienst einzurücken.

Gelegentlich ihrer Einrückung haben diese Einrückenden womöglich starke Fußbekleidung, St- und Werkzeug mitzubringen; für die am Tage der Einrückung verbrauchten Lebensmittel gebührt ihnen eine Entschädigung von je 1 Krone.

Gelegentlich der Einrückung reist der Besitzer des Landsturmscheines auf der Eisenbahn in der III. Klasse (auf den Dampfschiffen in der II. Klasse) unentgeltlich.

### Feldbischof Bjelit kommt nach Südungarn.

Der apostolische Feldvikar Bischof Emmerich Bjelik, hat sich in dienstlichen Angelegenheiten und behufs Teilnahme an den ungarischen Bischofskonferenzen nach Budapest begeben und reist von dort zur Inspizierung der Militärseelsorge nach Südungarn und in die von unseren Truppen okkupierten Bereiche der Südostfront. Dieser Besuch wird voraussichtlich längere Zeit in Anspruch nehmen.

### Geistliche Disposition.

Diözesanbischof Dr. Julius von Glatfelder hat den Priester Josef Berkes von Nakosalva nach Anina und den Aninaer Priester Emanuel Bakos nach Sandor-eggyszaza zum Administrator ernannt.

### Verlobung.

Herr Apotheker Artur Földes, verlobte sich am 19. d. M. mit dem anmutigen und reizenden Fräulein Sarika Weiß, Tochter des Bereghäuser Mühlenbesitzer Herrn Wilhelm Weiß.

### Militärische-Auszeichnung.

Der König hat dem Landsturmfeldwebel Paul Adalbert Weiß des kön. ung. Landsturm-bataill. 8 in Lugos, beim Gruppenkommando Fülöpp, das silberne Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille verliehen.

### Landwirtschaftliche Kommissionen.

Das Ministerium hat zur Bersehung der landwirtschaftlichen Arbeiten angeordnet, im ganzen Lande landwirtschaftliche Kommissionen einzusetzen deren Aufgabe es ist, darauf zu achten, daß dadurch, daß die Männer der Bauernbevölkerung eingerückt sind, die Anbauarbeiten in vollem Umfange versehen werden; sie haben zu sorgen, daß genügend Zug- und Arbeitskraft bereit sind. Sie besitzen behördliche Macht und können dieselbe bei jedem, der sich weigert seine Felder zu bebauen oder ihm zukommende Arbeiten zu versehen, in Anwendung bringen. In unserer Stadt ist die landwirtschaftliche Kommission bereits konstituiert und hat ihre Amtstätigkeit bereits aufgenommen. Dieselbe besteht aus den Herren: Präses Magistratsrat Friz Pauc, Mitglieder Michael Zampó und Franz Horger, welche täglich von 8 - 12 Uhr vormittags am Stadthause amtiert.

### Todesfälle.

Ernö Reichensfeld, Sohn des Schuhmachermeisters weil. Reichensfeld, ist am 23. d. im Alter von 21 Jahren gestorben. Sein Begräbnis hat am 24. d. nachmittags 4 Uhr stattgefunden.

Der hies. Zeugschmidt Josef Fleckenstein, der jetzt gleichfalls den Königs Rock trägt, hat einen überaus schweren Verlust erlitten. Sein einziges Kind Ernestine ist gestern nachts im Alter von 15 Jahren gestorben. Die in so jungen Jahren verschiedene wurde heute nachmittags zu Grabe getragen.

### Der Eisverkauf in Lugos

wickelt sich bereits glatt ab und gibt keine wie immer gearteten Anlaß zur Klage. Allerdings war man in den Kreisen der Konsumenten teilweise der Ansicht, daß man die oft so notwendigen Eisstangen nur aus dem Schlachthause direkt beziehen können und daß speziell die Detailkundschaft dadurch stark benachteiligt sein werde. Im Stadthause hat man das eingesehen und sofort eine Art Zentrale geschaffen und zwar in der Weise, daß man Eis, so wie es früher üblich war, im Mauthäuschen an der Brücke kaufen kann. Man ist sogar noch weiter gegangen und wird Eis, trotz des Fuhrmannsmangels ins Haus stellen bis sich die genügende Anzahl ständiger Abnehmer findet. Das so viel besprochene Thema über den Eismangel in unserer Stadt hat damit in richtiger Weise seine Erledigung gefunden.

Erlaube mir das g. Publikum von Lugos und Umgebung höflichst zu verständigen, **dass ich am 1. Feber in Lugos, in der Széchenyigasse in den Lokallitäten des Apollo-Theaters eine**

## Uhren- und Juvelen-niederlage, und Graveurwerkstätte

errichtet habe. — Dasselbst werden auch alle in die erwähnten Fächer schlagenden Reparaturen übernommen und auf das gewissenhafteste ausgeführt.

Um recht zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll

ALEXANDER BRONFELD

**Auszeichnungen an Kriegsinvalide.**

Das Armeekorpskommando hat auf Grund der von den Sanitätsanstalten und Unterabteilungen eingeholten letzten Erhebungen bei den jeweiligen Feldformationen über das Verhalten von Kriegsverletzten vor dem Feinde zu dem Zwecke eingeholt, um die nachträgliche Zuerkennung von Auszeichnungen verfügen zu können. Diese Erhebungen sind nun in zahlreichen Fällen bereits abgeschlossen und die Verleihung der Medaillen an die fragliche invalide Mannschaft ist demnächst zu erwarten. Grundsätzlich wird die große silberne Tapferkeitsmedaille, erblindeten Kriegern die goldene Tapferkeitsmedaille zugesprochen werden. Da diese Auszeichnungen mit monatlichen Gebühren von 15 K, beziehungsweise 30 Kronen verbunden sind, so erfahren hiedurch die Invalidenpensionen eine wünschenswerte Aufbesserung. Auch den Austauschinvaliden wird die große silberne Medaille zuerkannt werden.

**Regelung des Schweinefleischverkaufes.**

Der Mangel an Schweinefleisch macht sich schon lange im ganzen Lande unangenehm bemerkbar, trotzdem genügende Vorräte an geschlachteten sowie an Lebendvieh vorhanden sind. Die Ursache des Fleischmangels ist ja zu Genüge bekannt und in der Festsetzung von Zwangspreisen zu suchen. Diese Preise sind ja wirklich ganz am Platze, können aber infolge des Umstandes, daß sich die Spekulation des Marktes bemächtigt hat, mit dem besten Willen von den Fleischhauer nicht eingehalten werden, weil sie bei den hohen Einkaufspreisen beim Detailverkauf nicht ihr Auskommen finden. In der Hauptstadt ist dadurch genau sowie bei uns, Schweinefleisch nicht erhältlich und wird in den Bänken einfach nicht zur Ausschrottung gebracht. Wie wir vernehmen, wird die Regierung hier ganz energisch Wandel schaffen und Schritte unternehmen, damit die Fleischhauer das Lebendvieh zu solchen Preisen erstehen, um ihr Auskommen zu finden. Diese Nachricht wird sicher allseits mit größter Befriedigung zur Kenntnis genommen werden, weil es ja sehr notwendig ist, wenn der Spekulation im Lebendvieh ein Riegel vorgeschoben wird.

**Im Interesse der Humanität.**

Wie man uns mitteilt, hat die Betriebsleitung der hiesigen elektrischen Anlage sich bereit erklärt, zu der am 25. d. M. im städt. Theater stattfindenden Wohlthätigkeits-Dilettantenvorstellung die Beleuchtung unentgeltlich beizustellen.

Seit Jahrhunderten bekannt

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
SAUERBRÄU

als unterstützendes Mittel  
bei Curen in Karlsbad,  
Marienbad, Franzensbad etc.  
stets glänzend bewährt.

**Kgl. ung. privileg.  
KLASSEN-LOTTERIE.**

**Hauptverkaufsstelle:  
Kommerzialbank A.-G.  
Lugos, Bonnazgasse 1.**

**XXXVI. LOTTERIE  
110.000 Lose – 55.000 Treffer  
im Betrage von K 14,459.000**

Im glücklichen Falle

**HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.**

**Ziehung der I. Klasse: 24. u. 25. Mai.**

Preis der Lose für die I. Klasse:  
 $\frac{1}{8}$  1\*50,  $\frac{1}{4}$  3.—,  $\frac{1}{2}$  6.—,  $\frac{1}{1}$  12.— Kronen.

**Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos**

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

**Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**

**Die Frühjahrsarbeiten**

unserer Landwirte haben bereits begonnen. Von Seite der Militärkommandos wurden Arbeitergruppen in jene Gegenden des Landes ausgesandt, in welchen ein Mangel an Arbeitskräften herrscht. Auch von hier sind Transporte zur Verschönerung landwirtschaftlicher Arbeiten abgegangen, so daß keine Gefahr droht, daß auch nur ein Fleckchen unseres fruchtbaren Bodens un bebaut bleibt, zumal die eingesetzten Kommissionen ihr ganzes Augenmerk darauf richten, daß auch säumige Dekonomen zur Pflicht gemahnt und dazu verhalten werden, eventuell brach liegende Grundstücke zu besäen. Die vorhandenen Zugkräfte, selbst wenn sie privates Eigentum bilden, gelten in diesen Zeiten als Gemeingut und müssen jedermann bereit gestellt werden. Unsere Bauern haben bisher von den Ausnahmeverfügungen, welche der Krieg erforderlich machte, noch wenig zu fühlen bekommen, wohl aber gewonnen sie die Vorteile, welche aus denselben zu ziehen waren, in vollem Maße. Haben sie doch ihre Produkte doch zu recht hohen Preisen abgesetzt, wie sie nicht im Verhältnisse zur herrschenden Teuerung standen. Die Anspannung der daheimgeliebenen Arbeitskräfte im ersten Jahre des Krieges rechtfertigte absolut nicht die schon darnach eingerissene horrend Teuerung. Sie nützen die sich ihnen dargebotene Gelegenheit vollends aus und dagegen war selbst die Regierung machtlos, bis dies Treiben denn doch zu bunt wurde und sie eignete sich das unumschränkte Verfügungsrecht über Grund und Boden, sowie über deren Erträgnisse an. Wir sind einem sozialen Gedanken näher gerückt, denn was gestern Privatgut war, ist heute in den allgemeinen Besitz übergegangen, nur die Bearbeitung, oder sagen wir: das Feld gehört seinem Eigentümer, das Erträgnis aber der Gesamtbevölkerung des Staates.

**Der 1. Mai – Karpathentag der Schulen.**

Der Unterrichtsminister hat an sämtliche Schuldirektoren des Landes eine Verordnung gerichtet, in welcher verfügt wird, daß am 1. Mai d. J. Vormittag 10 Uhr in sämtlichen Elementar- und Wiederholungsschulen für die Jugend Feiern veranstaltet und bei diesem Anlasse die große Bedeutung der Karpathen, die sich auch im gegenwärtigen Weltkriege bewährt hat, in entsprechender Weise gewürdigt werde. „Ich will – heißt es in der Verordnung – hiedurch unseren begeisterten Lehrern und Professoren zur Pflege der Liebe zum vaterländischen Boden und besonders zu den Karpathen Gelegenheit bieten.“ In das Programm der Feier, zu welcher die Behörden und das Publikum eingeladen sind, sind der „Hymnus“ und das „Szozat“ aufzunehmen und nach der Feier können Sammlungen zu Gunsten der durch die Russeneinbrüche heimgesuchten Karpathendörfer veranstaltet werden. Der Unterricht ist am Tage der Feier bis 10 Uhr abzuhalten.

CORSET SPECIAL



**MIEDER nach  
Maßbestellung  
Lagermieder, Bauchbinden,  
Busen- und Geradehalter**

**Neuheiten in  
Schirme, Handschuhe, Strümpfe  
Kindertricotagen.  
Handschuhe und Mieder  
werden geputzt u. gerichtet.**

**Blau Etel  
Király-utca 4. sz.**

**Offene Feldpostnummern.**

Wie uns von Seite der Postdirektion mitgeteilt wird, sind die folgenden Feldpostnummern für die Zusendung von kleinen Feldpostpaketen im Gewichte bis zu 300 Gramm offen: 6, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 19, 19/II 20, 22, 22/II, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 48, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 57, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 78, 79, 81, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 91, 92, 93, 94, 95, 98, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 109, 110, 111, 112, 113, 115, 116, 116/III, 118, 119, 123, 125, 126, 127, 128, 132, 136, 137, 139, 141, 142, 144, 146, 148, 149, 150, 151, 156, 157, 162, 163, 164, 172, 173, 174, 176, 179, 180, 182, 183, 184, 185, 186, 189, 200, 202, 204, 206, 207, 208, 209, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 117, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 229, 230, 231, 233, 235, 236, 241, 251, 253, 254, 256, 257, 258, 264, 265, 271, 274, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 316, 320, 321, 322, 323, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 337, 338, 339, 341, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 501, 502, 503, 505, 507, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 630. Außerdem können solche Pakete bis zu 300 Gramm auch nach Sarajevo aufgegeben werden.

**Mozziorstellungen im städt. Theater.**

Die Olympia-Gesellschaft, welche bekanntlich über zwei Mozirechte verfügt, hat neuerlich angefragt, um das zweite Recht im städt. Theater ausüben zu dürfen, indem sie sich bereit erklärte, pro Abend 14 K Miete zu bezahlen, welcher Betrag der Taxe des Theaters gleichkommt. Aber die Neigung der Stadtleitung zu diesem neuen Nachtragsverhältnis ist uns noch nichts bekannt. Wir setzen aber voraus, daß die Interessen der Stadt und der Interessenten vollauf gewahrt werden.

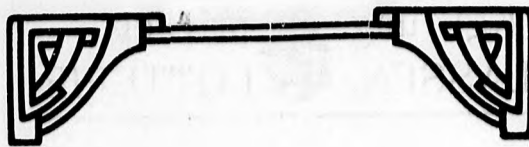
**Generalversammlung.**

Die Lugoser Gewerbe-Korporation hält Sonntag, den 2. April Nachmittags halb 4 Uhr im Speisesaale des Hotels „König v. Ungarn“ ihre 30. ordentliche Generalversammlung. Im Falle, als die auf den 2. April einberufene Generalversammlung nicht beschlußfähig sein sollte, wird dieselbe am 16. April um halb 4 Uhr Nachmittags im oben genannten Saale im Sinne der Statuten § 11 alinia 4 abgehalten werden. Gegenstände: 1. Jahresbericht. 2. Vorlesung der Jahresrechnung pro 1915 über die Einnahmen und Ausgaben und Erteilung des Absolutiums. 3. Feststellung des Budgets für das Jahr 1916. 4. Etwaige im Sinne des § 11 der Statuten eingereichten Anträge. 5. Abdankung des Präsidenten, der Vorstände und Revisoren, Neuwahl der in Erledigung gekommenen Stellen.

**Intelligentes Mädchen**

das vollkommen ungarisch, deutsch und rumänisch spricht, mit schöner Handschrift, wird

als Verkäuferin akzeptiert  
S. WOLF & SOHN, Lugos  
Herrenmode- u. Schuhwaren-Geschäft



# Kóler

k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant

**Temesvár=Belváros**

**Ferenc József-ut 1**

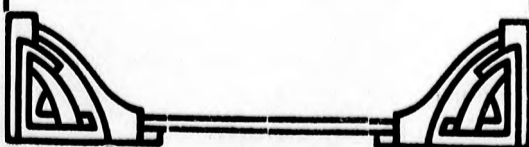
(Löfler-Palais).

## Größte Auswahl

in

original Modelle  
Costüme, Mäntel  
Kleider, Blousen  
Schlafröcke,  
Wäsche, Mieder,  
Fellgarnituren,  
Pelzmäntel,  
Strümpfe etc.

Stets am Lager  
vorrätig!

**Erhöhung der Medikamentenpreise.**

In einer Zirkularverordnung an sämtliche Komitats- und Stadtmunicipien, wie auch an die Stadt Fiume teilt der Minister des Innern mit, er gestatte mit Rücksicht auf die durch den Mangel entsprechender Arbeitskräfte während des Krieges und durch die Erschwerung der allgemeinen Existenzbedingungen hervorgerufene Steigerung der Bezüge der Hilfskräfte in den Apotheken, daß die Apotheker vom 1. April l. J. bis auf weitere Verfügung den Preisen der Rezepten zwanzig Prozent der Taxen der Apothekerarbeiten zuschlagen.

\* Für ältere und junge Damen ist es von Wichtigkeit, daß Földes' Margit-Crème, Seife und Poudre verjüngend und verschönernd wirken, nichts kann sie übertreffen.

## Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

**Vom russischen Kriegsschauplatz.**

Die Russen richteten gestern und im Laufe der Nacht die heftigsten Angriffe gegen unsere Stellungen. Mit schwächeren Kräften griffen sie den Brückenkopf von Jakobstadt und die beiden Seiten des Jakobstädter Bahnhofes an, wurden jedoch blutig zurückgeworfen. Nördlich von Wisny versuchten sie viermal gegen unsere Linie vorzudringen, auch hier ohne Erfolg. Wir nahmen dabei 14 Offiziere und 889 Mannschaft gefangen.

**Vom französischen Kriegsschauplatz.**

Die Bergspitze und Waldungen bei Avoucourt wurden von unseren Truppen ganz besetzt und dabei 450 Gefangene gemacht. Die Gesamtlage ist im allgemeinen unverändert.

**Der Balkankrieg.**

Hier hat sich nichts nennenswertes ereignet.

**Briefkasten der Redaktion.**

S. Ihre freundlichen Dankeszeilen taten uns wohl. Die meisten Menschen fordern von der Presse alle möglichen Rücksichtnahmen und Gefälligkeiten. Zu einem Danke versteigen sich die wenigsten.

Für die Redaktion verantwortlich: **Wwe Emil Lechner**

## In Verlust geraten

Dienstag abends nach 6 Uhr wurde eine schwarze Ledertasche, worin sich eine mit Fotografie verlehene Eisenbahn-Legitimationskarte befand, auf dem Namen **Wwe Béla Litsek** ausgestellt, verloren. Der Finder möge dieselbe gegen Belohnung in der Wohnung, Kirchengasse 8, abgeben.

Die Tasche dürfte in der Kirchengasse oder am Ausgange des Bahnhofes herausgefallen sein.

Von Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.  
2420—916 No. adm.

## Kundmachung

Verlautbare hiemit, dass die zur anfertigung des Entwurfes der Landtagsabgeordneten Wähler constituirte Conscriptionscomimssion ihre Tätigkeit im grossen Saale des Stadthauses am 15-ten März l. Jahr beginnt und selbe bis (zenten) 10-ten April täglich um 10—12 Uhr vormittags, mit Ausnahme der Sonntag und Feiertage fortsetzt.

Ich mache infolgedessen die Interessenten darauf aufmerksam, dass sie behufs Ausweises ihres Wahlrechtes bei Vorweisung ihrer Dokumente am besagten Orten und zur bestimmten Zeit erscheinen mögen.

Jeder Arbeitsgeber, welcher wenigstens 10 im Wahlalter (30 Jahre und darüber) befindliche Männerbedienstete sis-

tematisch beschäftigt, ist verpflichtet über dieselben ein solches Verzeichniss der Conscriptions zur Verfügung zu stellen, welches alle die auf das Wahlrecht bezughabenden Daten, genau enthält. Gleichzeitig ist er verpflichtet dass Arbeitsbuch (Legitimation, Dienstbuch, etc.) der betreffenden Bediensteten der Conscriptionscommission behufs Einsichtnahme entweder persönlich oder im Wege seines Bevollmächtigten vorzuweisen. Derjenige Arbeitsgeber, welcher das obenerwähnte Verzeichniss der Conscriptionscommission nicht zur Verfügung stellt, oder aber dass Arbeitsbuch seiner Bediensteten nicht vorweist kann mit einer Geldstrafe bis zu 100 K. geahndet werden. Das Gesetz macht es zwar der Conscriptionscommission zur pflicht, alle jene Individuen der Wahlberechtigung die ausser allem Zweifel steht, in den Entwurf der Namensliste aufzunehmen.

Dr. BALTESCU, Bürgermeister.

## Lizitations-Anzeige.

In der behördlich konzessionirten Pfandleihanstalt der Lugoser Volksbank (R.-Lugos, Hauptplatz) werden sämtliche verfallene Pfänder als:

### Gold, Silber, Wertpapiere etc.

am 30. März 1916, vormittags 9 Uhr

unter Aufsicht des gewerbebehördlichen Kommissärs Lizitando veräußert.

Für die Pfandleihanstalt: A. Hegyesi.



Seitdem ich die  
**Wiener Mode** habe  
kenne ich keine Kleider Sorge mehr!

Kein anderes Blatt bietet in so eleganter Form eine solche Fülle von Anregungen auf jedem Gebiet, welches Frauen interessieren mag. **Elise Bräunlich-Josephy, Wien.**

Die «Wiener Mode» war mir immer ein guter Ratgeber in allen kritischen Toilettefragen. Mein Geschmack hat sich auch seither um ein Wesentliches gebessert. **A. Putzinger, Eferding.**

Sie abonnieren die «Wiener Mode» zum Preise von K 3.50 (Mk. 3.—) pro Quartal in jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag der «Wiener Mode» Wien VI/2, Gumpendorferstraße 87

Die «Wiener Mode» ist berühmt durch ihre illustrierten Kochrezepte!

## Gegen Ansteckung

müssen wir uns um so mehr schützen, als jetzt die verschiedenen ansteckenden Krankheiten, wie: Scharlach, Masern, Blattern, Cholera, Typhus mit erhöhter Kraft auftreten. Deshalb

## verwende man

überall, wo solche Krankheiten vorkommen, ein gutes Desinfektionsmittel, welches in jedem Haushalte bei Bedarf vorhanden sein muss. Das zweckmässigste Desinfektionsmittel der Gegenwart ist laut Untersuchungen der Institute von Professor Löffler, Liebreich, Proskauer, di Vestea, Vas, Pfeiffer, Vertun, Petrik etc. unstreitig das

## Lysoform

welches geruchlos, ungiftig und billig ist und durch jede Apotheke und Drogerie in Original-Flaschen (grünes Glas) zum Preise von **1 Krone** geliefert wird. Die Wirkung des Lysoforms ist prompt und sicher, weshalb es von sämtlichen Aerzten zur Desinfektion am Krankenbett, zur Waschung von Wunden, Geschwüren, für antiseptische Verbände und zur Irrigation empfohlen wird.

## Lysoform-Seife

ist eine feine, milde Toiletteseife, welche Lysoform enthält und antiseptisch wirkt. Sie kann auf die empfindlichste Haut, sogar bei Kindern und Säuglingen verwendet werden. Sie macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht einen überaus aromatischen Duft. Ein Versuch genügt u. Sie werden für die Folge immer diese ausgezeichnete Seife verwenden, welche nur anscheinend teuer, im Gebrauch jedoch sehr ökonomisch ist, da die Seife lange dauert. **Das Stück kostet K 1.60.**

## Pfefferminz-Lysoform

ist ein stark antiseptisches Mundwasser, welches den Mundgeruch sofort und sicher beseitigt u. die Zähne bleicht und konserviert. Es kann auch bei Halskatarrhen, Husten und Schnupfen zum Gurgeln nach ärztlicher Verordnung verwendet werden. Einige Tropfen genügen auf ein Glas Wasser. **Original-Flasche kostet 1 Krone 60 Heller** und ist in jeder Apotheke und Drogerie zu haben.

Ein interessantes Buch mit dem Titel „Gesundheit und Desinfektion“ liefert auf Wunsch gratis und franko **Dr. KELECI & MURÁNYI** chem. Fabrik in **Ujpest.**

## Másolat :

A földmivelésügyi m. kir. miniszter 8234—916 számú körrendeleti viz partján vagy vizjárművön halászati eszközzel való közlekedésnek, vagy a viz partján, avagy a vizen lévő bármiféle viziművön ily eszköz tartásának korlátozásáról. Az 1879 évi XL. t. c. 1. §. alapján a következőket rendelem.

1. §. Annak, aki az illető vizen halászatra nem jogosult, tilos fogásra kész állapotban lévő halászati eszközzel a vizpartján, vagy a vizen bármiféle vizjárművön (hajó, tutaj, csónak) közlekedni, vagy ilyen eszközt a viz partján vagy a vizen lévő bármiféle viziművön (malom, uszoda stb.) tartani. Aki e tilalmat megszegi, kihágást követ el és huszonöt koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő.

2. §. 1. Az 1. §-ban megállapított kihágás miatt az eljárás a közigazgatási hatóság, mint rendőri büntető bíróság, harmadfokon a földmivelésügyi m. kir. miniszter hatás körébe tartozik.

3. §. Az 1888 évi XIX. t. c. 14. §-a alá eső nyílt vizre vonatkozólag elkövetett ily kihágás hivatalból üldözendő ugyanezen törvény 13. §-a alá eső zárt vizre vonatkozólag elkövetett ily kihágás miatt pedig az eljárás csak a halászatra jogosult magán indítványára indítható meg. Budapest 1916. január 22. Ghillány s. k. m. kir. földmivelésügyi miniszter.

Lugoson, 1916. február 18.

**Dr. Balfescu,** polgármester.

## Hirdetmény

A 1917—1916 B. M. rendelet a nyilvános helyek záróráinak korlátozását rendeli el.

A rendelet 1. §-a szerint a mulatóhelyeket, vendéglőket, kávéházakat, korcsmákat, italmérő vagy elárúsító és más hasonló üzleteket, ha a reájuk hatályban álló jogszabályban még rövidebb záróra megállapítva nincsen, 1916. évi március hó 16-tól kezdve, nem szabad éjjel után 1 (egy) óránál tovább nyitva tartani.

Mindezen helyiségeket, ha a fennálló jogszabályban későbbi időpont nincs megállapítva, reggeli 5 (öt) óra előtt nem szabad kinyitni.

A fenti rendeletre figyelemmel a következőkről értesitem az érdekelteket:

Az összes vendéglők és éttermek éjjel 12 órakor, a kávéházak és bordélyok éjjel 1 órakor, a kávéházak est 11 órakor, a korcsmák est 9 órakor, a pálinkamérések pedig est 8 órakor kötelesek zárni, és ezen idő után vendégek a helyiségekben nem időzhetnek. Mindezen üzletek reggel 5 óra előtt, a korcsmák, pálinkamérések pedig reggel 6 óra előtt ki nem nyithatók.

A vasuti vendéglő reggel fél 5 órakor nyitható.

A zárórák megszegése kihágást képez, amely a rendelet 2. §-a szerint két hónapi elzárással és 600 koronáig terjedő pénzbüntetéssel büntetendő.

Lugos, 1916 évi március hó 14-én.

**Török Lajos** s. k.  
rendőrkapitány.

Vom Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.  
Zahl 1299—1916.

## Kundmachung

Das kön. ung. Ministerium hat mittels Verordnung Nr. 600/M.E./916, zwecks Sicherung der Frühjahrs-Anbauarbeiten die Konstituierung an landwirtschaftlichen Kommissionen angeordnet. Diese Kommission hat in unserer Stadt sich schon konstituiert und übt ihre Amtstätigkeit im grossen Stadthausaale täglich zwischen 9—11 Uhr vormittags aus. Hauptaufgabe derselben ist darauf zu achten, dass alle zur Verfügung stehenden Hand- und Zugtierkräfte zum ackern und anbauen verwendet werden. Sie übt Kontrolle, dass die landwirtschaftlichen Kräfte zur Verwendung gelangen und schreitet wenn notwendig, zur Erreichung dieses Zieles behördlich ein.

Die zeitgemässe Beendigung der landwirtschaftlichen Arbeiten liegt ebenso im Interesse der Bevölkerung wie des Staates, weshalb die ausserordentlichen Verhältnisse, ausserordentliche Verfügungen notwendig machen.

Ich verständige daher die Bevölkerung unserer Stadt, dass jedermann, der seine Zugtiere nicht zur Bearbeitung seines eigenen Bodens benötigt oder aber diese Arbeit nicht mit dem gehörigen Fleisse und Energie vollbringt, verpflichtet ist, seine überflüssigen Zugtiere, welche er nicht zu unaufschiebbaren landwirtschaftlichen Führen benötigt, zum Ackern und Anbau, anderen zu überlassen. Ebenso sind auch diejenigen Grundbesitzer verpflichtet, ihre Zugkraft zu überlassen, deren Ackerfelder infolge ihrer Bodenverhältnisse derzeit nicht bearbeitet werden können.

Die Reihenfolge der Arbeiten betreffend wird die Kommission in erster Linie die ohne der nötigen Zugkraft hinterbliebenen Angehörigen der im Felde gezogenen Krieger, dann jene Waisen, Frauen, Arbeitsunfähigen und Kleingrundbesitzer Rücksicht nehmen, welche auf fremde Hilfe angewiesen sind.

Zur Inanspruchnahme der notwendigen Arbeitskräfte, dann zur Beordnung derselben und allen persönlichen Arbeitsleistungen hat die Regierung diese Kommission bevollmächtigt und wird selbe bei jeder Gelegenheit von ihren diesbezüglichen Rechten Gebrauch machen. Ihren Anordnungen ist unter den gesetzlichen Strafolgen sowie der Anwendung von Brachialgewalt unbedingt Folge zu leisten.

Für die auf fremden Boden geleistete Arbeit wird volle Entschädigung geleistet u. zw. entweder in Naturalrückleistung oder aber mit dem durch die Verwaltungsbehörden festzustellenden Taglohne. In Anbetracht der riesigen Arbeit, welche infolge des entstandenen Arbeitsmangels auf den allgemein bekannten Fleiss der Landwirte unserer Stadt wartet, dann in Anbetracht auf die Wichtigkeit, der raschen Beendigung der Frühjahrsarbeiten, ist es zur Gewissenspflicht jedes Landwirten geworden, jede Arbeitszeit auf das gründlichste auszunützen, denn die Ministerialverordnung weist die Behörden an, jeden Landwirten der sein Feld, ohne es be-

gründen zu können, unbebaut darniederliegen lässt, oder die Verfügungen der landwirtschaftlichen Kommission nicht nachkommt, mit einer Geldstrafe bis zu 600 K. und einer Arreststrafe bis zu 2 Monaten zu ahnden.

Die landwirtschaftliche Kommission steht jedem zur Verfügung und kann sich jeder Landwirt der gelegentlich der Bearbeitung seiner Felder auf fremde Hilfe angewiesen ist, an dieselbe wenden, welche dann den zu Gebote stehenden Mitteln gemäss, diese Arbeiten verrichten lassen wird.

Jedem schwebt die Wichtigkeit des heiligen Zweckes vor Augen, jeder sei von der grossen Bedeutung der auf uns wartenden landwirtschaftlichen Arbeit durchdrungen und wirke geleitet von erprobter Vaterlandsliebe tatkräftig mit, den Sieg unseres landwirtschaftlichen Feldzuges zu erringen.

Lugos, am 16. März 1916.

**Dr. Balfescu,** polgármester.

## Pályázati hirdetmény

Ezennel közhírré teszem, hogy Báró Wodiáner Mór alapítványából szerint a Lugoson állandóan tartózkodó és önhibájukon kívül elszegényedett magyarországi honosságu iparosok és kereskedők 100 koronától 600 koronáig terjedhető segélyezésben részesíttetnek. Ezen segélyért kérvények alólírott polgármesterhez f. évi április 5-én déli 12 óráig nyújtandók be és következő mellékletekkel szerelendők fel.

1. Hatósági bizonyítvány, mely a magyar honpolgárságot igazolja.

2. Hatósági bizonyítvány, mely az életkor megjelölése mellett a személyi és családi viszonyokat tünteti fel és mely igazolja, hogy kérvényező vagyontalan és hogy önhibáján kívül szegényedett el.

3. Hatósági bizonyítvány arról, hogy kérvényező a város területén állandó műhely vagy üzlettel bírta.

A folyamodványok és mellékleteik bélyegmentessek.

Lugos, 1916. március 15-én.

**Dr. Balfescu,** polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
670—1916. kig. szám.

## Hirdetmény

Értesitem a város közönségét, hogy a temesvári cs. és kir. katonai parancsnokság hadbiztonságának 40787 számú értesítése szerint a cs. és kir. hadügyminiszterium megengedte, hogy kisebb termelők, az élelmezési raktárakba beszolgáltatók zabert a maximális áron felül a tényleg igazolt fuvarkiadások is, azonban métermázsánként legfeljebb egy korona erejéig megfizethetők.

**Dr. Balfescu,** polgármester.

Lugos r. t. város adóhivatalától.  
65—1916. kig. sz.

## Hirdetmény

A lugosi kir. pénzügyigazgatóságnak 4929—III. 1916. sz. a. kiadott körrendelete alapján valamint az 1914 évi XLVI. t. c. 1. §-a és az 1915 évi XXI. t. c. 7. §-a értelmében felhivatnak az összes Lugoson tartozkodó adózók kiknek évi jövedelmük a 20000 koronát eléri illetve azt meghaladja, hogy ezen jövedelmüket ezen városi adóhivatalnál az itt ingyen nyerendő nyomtatványra való bejegyzés végett f. évi március hó 15-én feltétlenül jelentsék be. Tájékoztatásul megjegyeztetik, hogy a bevallandó össz-jövedelmi összegben betudandó az adókötelesnek bármely forrásból eredő és akár tényleg befolyó akár őt megillető pénzbeli vagy értékkel bíró egyéb bevétele a melyhez a saját házában, vagy illetménykép avagy ingyen birt lakásának megfelelő évi bérértéke is hozzászámítandó. Az ingyen nyerendő vallomási iva a feleknek hivatalból kézbesítve nem lesznek, hanem azokat az adókötelesek a városi adóhivatalnál személyesen vagy megbízottjuk veszik át. Egyben figyelmeztetnek az érdekelt felek, hogy mind azok kik ezen bejelentésüket f. évi március hó 15-éig elmulasztják vagy az igazi össz-jövedelmüket eltitkolják a törvényben megállapított intézkedésekhez képest a hivatalból megállapítandó jövedelmi összeg után kivetendő adónak 4% pótlékkal is megterhelteni fognak.

Lugos, 1916. évi március hó 3-án.

KIRITZA, városi tanácsos.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
2919—1916. kig. szám.

## Hirdetmény

Mihez tartás végett közlöm a m. kir. honvédelmi miniszter ur rendeletét: Körrendelet. Valamennyi magyarországi vármegye és törvényhatósági joggal felruházot város közönségének, székhelyeiken Budapest, 1916 évi február hó 19-én hadiszolgálatokról szóló 1912 LXVIII. t. c. lapján személyes szolgálatokra igénybe vett s ezen szolgálatból elbocsátott egyének közül, azon a címen, hogy a szolgálat alatt szenvedett sérülés vagy aközben szerzett betegség miatt, állítólag keresetképtelenné voltak, számosan kérvényt nyújtottak be hozzám az iránt, hogy állandó ellátásban részesítenek. Az ilyen kérelmek elbírálása céljából mindazoknak a kik a személyes szolgálat teljesítése közben szerzett fogyatkozás következtében keresetképtelenné voltak, az iránti kérvényüket, a fogyatkozást feltüntető, annak a személyes szolgálat közben történt keletkezését megállapító és a keresetképtelenséget igazoló orvosi bizonyítvánnyal felszerelve a tartozkodási helyük szerint illetékes községi előjáróság útján a járási tisztviselőhöz illetőleg város polgármesterek kötelesek ezeket a kérvényeket az orvosi bizonyítvánnyal együtt, a folyamadó tartozkodási helye szerint illetékes katonai területi parancsnoksághoz átteni amely a kérvényező felülvizsgálata és annak eredményéhez képest az ellátás iránt is intézkedik. Ez a rendeletem a törvényhatóság összes közsegeiben, a helyben szokásos módon, közhírré teendő. A miniszter helyett: Karácsony sk. államtitkár.

Lugos, 1916. évi március hó 7-én.

Balfescu, polgármester

## Erfolgreich

injeriert man unstreitig nur in dem  
zweimal wöchentlich erscheinenden  
politischen Blatte

## „Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Anfertigung von  
Werken, Broschüren  
Zeitungen, Plakaten  
Katalogen, Tabellen  
allerlei Handels- u.  
Gewerbedruckfor-  
ten, Stampiglien,  
Buchbinderarbeiten  
in geschmackvoller  
Ausführung und zu  
mäßigen Preisen.  
Genau und reine  
Kopierfarben- und  
Mehrfarbedrucke.

Buch-, Kunst- und  
Papierwarenlager  
**HUSVÉTH & HOFFER**  
LUGOS, Bonnazgasse 18.  
(Neben der Kapelle).

Ausgezeichnet mit silberner Medaille.

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druck-  
orten für Private,  
Advokaten, Weg-  
meister und Ge-  
meinden, sowie  
Bäckerei-Nummern.  
**Grosses Papier-  
warenlager** ::  
Druckerei des Süd-  
ungarn, Karán-  
sebeser Zeitung,  
Revista Preotilor,  
Plugarul Român,  
Szörénység etc.

62. Jahrgang.

62. Jahrgang.

## Im Kampfe des Deutschen Volkes

um seine geistigen und wirtschaftlichen Güter steht  
ihm unentwegt und treu zur Seite

Die Wiener Österreichische

## „Volks-Zeitung“

(62. Jahrgang)

mit hochinteressanter illustrierter

### Familien-Unterhaltungs-Beilage

Sonntags Gesamtauflage beid. Ausgab. 200.000 Expt.

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung  
Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Auf-  
sätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder-  
und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und  
Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassen-  
lotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und  
Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegenen Lesestoff enthalten auch  
die Spezialrubriken: Gesundheitspflege, Frauen-  
Zeitung, Land- u. forstwirtschaftl. u. pädag. Rundschau.

Der hochinteressante neue Roman aus Alt-Wien

### „Der Fluch der Schönheit“

von Kl. v. Bernau

wird allen neuen Bezüher unentgeltlich nachgeliefert.

Die Abonnementspreise betragen: für tägliche  
Postzustellung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u.  
Feldpost, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90.  
Für zweimal wöchentliche Zustellung der Samstag-  
u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-  
Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher  
Wochenchau etc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich  
K 5.60, ganzjährlich K 11.— Für wöchentliche Zu-  
sendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit  
Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in  
Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) viertel-  
jährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich  
K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe  
können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben  
nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.  
Probenummern gratis.

Die Verwaltung der «Österr. Volks-Zeitung»  
Wien, I. Schulerstraße 16.

A

## ROVÁS

cimü rovatot olvassa el napon-  
ként a Budapesten megjelenő

## „AZ UJSÁG“

politikai napilapban. A háborus helyzet ki-  
merítő és szakszerű magyarázata. Bő hir-  
rovat, tájékoztató és minden tudnivalót  
felölelő közgazdasági rész.

➔ Egyes példány ára 12 fillér. ➔  
Kapható minden újságelárusitonál

Előfizetési árak:

Egy évre . . . . . K 32.—  
Félévre . . . . . K 16.—  
Negyed évre . . . . . K 8.—  
Egy hónapra . . . . . K 2.80

AZ UJSÁG előfizetői a DIVAT-SALON-t  
negyedévre korona 2.50 kedvezményes áron  
rendelhetik meg.

Megrendelő-cim:

„Az UJSÁG“ kiadóhivatala  
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 54. szám.

# Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. Täglich Konzerte. Tägliche Kursberichte.  
Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und  
aufmerksame Bedienung bürgt

**SALOMON ZSIGMOND**

Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.

## SOMMERSPROSSIGE

garstige Mädchen mit Leberflecken,  
Ausschlägen behaftete Frauen finden  
sofortige Abhilfe durch die

**M**ARGIT - CREME  
und SEIFE

Margit-Creme beseitigt sofort Sommer-  
sprossen, Leberflecken. Hautauschläge,  
Miteffer und Hautübel aller Art.

Margit-Creme macht die Gesichtshaut frisch  
und rosig. Runzeln u. Falten verschwinden.  
— Margit-Creme wird von den schönsten  
Frauen der Welt, von Herzoginnen, Gräfinen,  
Baronessen, berühmten Künstlerinnen etc.  
benutzt und allgemein ist man von ihrer  
hautkonvenierenden und verschönernden  
Wirkung entzückt. — Preise: Creme  
K 1.20, Seife K —.90. — Bestellungen  
von K 6.— effektuiert franko überallhin:

**Klemens v. Földes**  
Apotheker in Arad

Erhältlich in allen Apotheken u. Droguerien.

Gegen Sommersprossen, Röte, Leberflecken,  
Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunrein-  
lichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und  
Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte,  
ist die

Orientalische Crème  
„ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60,  
großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) — diese  
geradezu verblüffender Wirkung; diese  
mit orientalischem Waschpulver »ZEIDIJJE«  
(K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE«  
(K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd  
samtweich, verhindert gänzlich jede Ver-  
härtung, Verrunzelung und Spaltung. Ori-  
entalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème  
à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des  
Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist  
eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und  
nicht einmal das geübteste Auge kann die  
künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen.  
Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen  
Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nach-  
ahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt.  
Verlangt ausdrücklich „ZEIDIJJE“ Schönheits-  
präparate aus dem Orient! Erhältlich in den  
meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien  
Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands,  
Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich,  
wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE  
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

Uj és használt

gabona  
juta  
pamut **zsák**  
**ponyva**

minden mennyiségben kapható

**HAVAS DEZSÖNÉL, LUGOS**  
Telefon 300.

Sürgöny: **HAVAS, LUGOS.**

**Zsák- és ponyva-  
kölcsönzés.**

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen  
zu beziehen:

## Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in zirka 40 Heften. Jedes Heft umfasst 4  
Bogen grösstes Oktavformat, zweiseitiger Satz, und kostet mit  
diversen Beilagen — 50 Heller.

Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völker-  
ringens in Europa!

„Der europäische Krieg“ wird als grosses  
Werk in grosser  
Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechen-  
schaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum  
etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und  
schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfül-  
len, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr  
die Völker von Deutschland und Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und An-  
sichtshefte sind durch jede  
Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Dupla Maláta

**KORVINSÖP**

erősít és üdít

**KORVINBIER**

kräftigt und erfrischt

Temesvári-Polgári Sörfőzde R.-T. Temesvár

Lugoson Kapható:

**RAIKOVITS GYÖRGY**  
„K O R S O“ kávéház  
**NEUMANN TESTVÉREK.**